Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Inge Johansson möchte mit seinem Soloprojekt Gatuplan durchstarten

„Der Kampf geht weiter“

Punkbassist Inge Johansson veröffentlicht Soloalbum

16. Januar 2021, Von: Redaktion, Foto(s): Diego Aldabaldetrecu

Einen Namen gemacht hat sich der schwedische Bassist Inge Johansson als Gründungsmitglied der bekannten Indie-Rockband The (International) Noise Conspiracy. Von 2013 – 2018 war er zudem ein fester Bestandteil der US-amerikanischen Punkband Against Me!. Nun hat Inge Johansson seine Solokarriere im Blick. Mit dem Album „Kampen Går Vidare!“, das er in seiner Landessprache eingesungen hat, will er den ersten Schritt machen. Es soll am 26. Februar auf den Markt kommen.

Inge Johansson ist seit 1997 aktiv im Musikgeschäft unterwegs und hat sich längst den Ruf eines international bekannten Punkbassisten erspielt. Bereits am Anfang seiner Karriere startete er mit The (International) Noise Conspiracy auch weltweit durch. Es folgten weitere Engagements in verschiedenen Bands wie Knugen Faller, The Most, Alonzo & Fas 3, CSS und Cryssis. Bis 2018 war er außerdem Bassist von Against Me!.

Nach dem Ausscheiden aus der bekannten US-amerikanischen Punkband widmete er sich voll und ganz seiner Solokarriere, die nun mit seinem Album „Kampen Går Vidare!“ einen großen Schritt nach vorne machen soll. Unter dem Namen Gatuplan hat er zusammen mit Fredrik Eriksson (No Fun At All), Jouni Haapala (De Lyckliga Kompisarna), Anna Philipsson, Lars Ekman und Simon Dahlberg (De Lyckliga Kompisarna) Songs aufgenommen, die seine musikalischen Einflüsse bestmöglich einfangen sollen.

In der offiziellen Pressemitteilung erklärt Inge Johansson sein Konzept wie folgt: „Als ich anfing,

 © Rockszene.de 2024

Songs für Gatuplan zu schreiben, war die Idee, Musik mit den Melodien und Emotionen der Ramones und der Haltung von Rancid zu machen, um Vocals und Texte wie Mike Skinner von The Streets dazuzupacken und einen tanzbaren Weltmusik- / Ska-Groove zu erschaffen. Ich wollte Musik schreiben, die in einer Club-Atmosphäre funktioniert, aber auch als Soundtrack für einen Protest."

Das Besondere am Album „Kampen Går Vidare!" (dt. „Der Kampf geht weiter") ist aber wohl die Tatsache, dass alle Songs von Inge Johansson auf seiner Heimatsprache gesungen werden. Dennoch würde er natürlich gerne auch international erfolgreich sein und hat sich deshalb Gedanken gemacht, wie dies funktionieren könnte: „Obwohl ich auf Schwedisch singe, habe ich von Bands wie Mano Negra und The Specials die Herangehensweise an politische Themen übernommen. Ich wollte sicherstellen, dass die Songs einfach und eingängig genug sind, um Sprachbarrieren zu überwinden."

Ob ihm dieser Spagat gelungen ist, kann man bereits an vier Songs selber nachvollziehen. Bereits im Jahr 2019 haben Gatuplan die drei Titel „Punkhjärta", „Millennial Blues" und „Stureplansfrisyr" veröffentlicht. Letzten Freitag kam dann noch „Dee Dee Ramone" hinzu. Das komplette Album wird insgesamt elf Songs beinhalten und ab dem 26. Februar im Handel erhältlich sein.

Mehr Informationen zu Gatuplan und dem Album „Kampen Går Vidare!" gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.facebook.com/Gatuplan-2737758129572355

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

„Einer der besten Sänger"(27.02.2021)
Übersinnliches aus Überraschungsalbum(03.12.2020)
Zwei Tage aufnehmen, zwei Tage mischen(02.10.2020)
DC-Comics kündigt Soundtrack an(19.09.2020)
Lateinamerikanische Klänge aus Hannover(22.08.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum